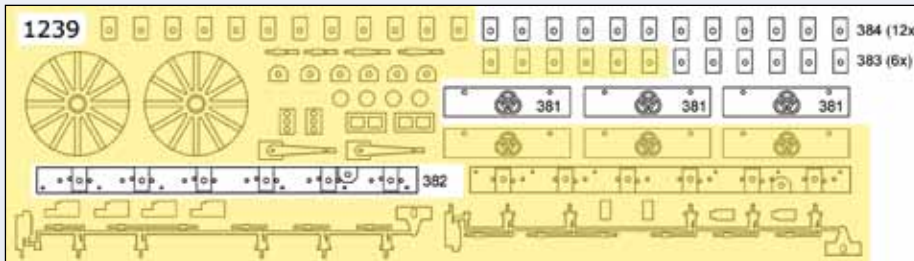
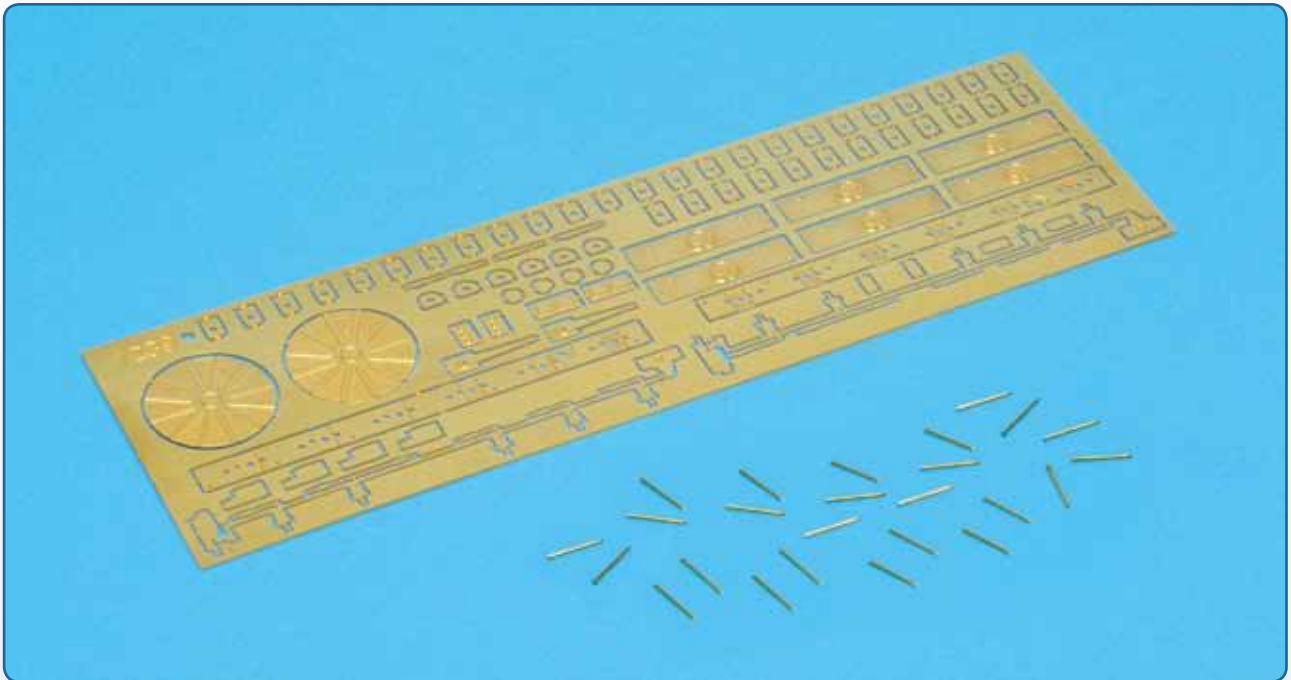
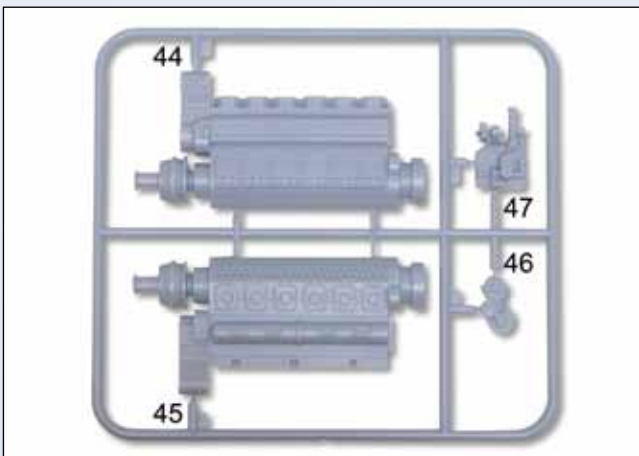


96. BAUANLEITUNG FÜR U 96

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie eine Messing-Ätzplatte mit Zubehör-Teilen für den Dieselmotorenraum und Nägel.

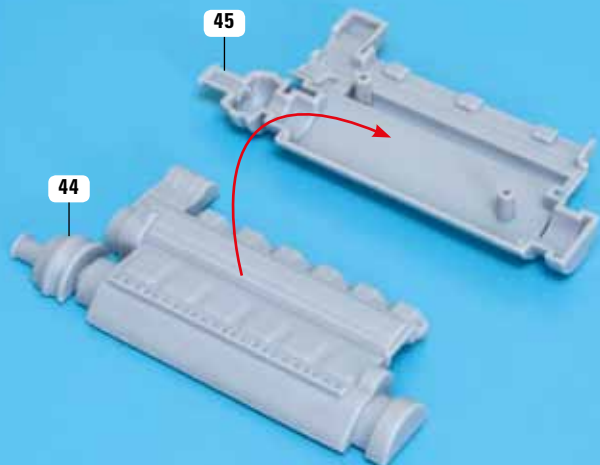


Neben Teilen aus der mitgelieferten Messing-Ätzplatte brauchen wir für die folgenden Arbeitsschritte die Teile aus dem Kunststoffrahmen, den Sie mit der vorigen Bauanleitung erhielten. Wie üblich, werden die gelb unterlegten Teile dieses Mal nicht verwendet. Verwahren Sie sie gut bis zum späteren Gebrauch.



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG

01



MOTOR 1

Wir bereiten die zwei Hälften des ersten Motors vor. Trennen Sie also die Teile 44 und 45 aus dem Kunststoffrahmen heraus. Bearbeiten Sie die Kanten wie gewohnt. Dann richten Sie die beiden Teile auf Ihrer Arbeitsplatte aus, wie abgebildet. Der Pfeil weist auf die Positionierung des Teils 44.

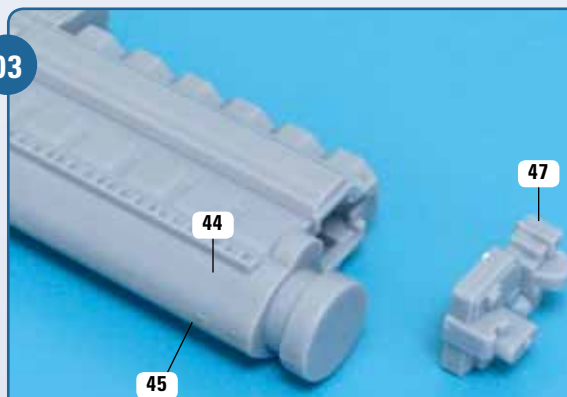
02



MOTOR 1

Legen Sie Teil 44 auf Teil 45 auf. Fügen sich beide Teile perfekt aneinander, kleben Sie sie mit Sekundenkleber fest.

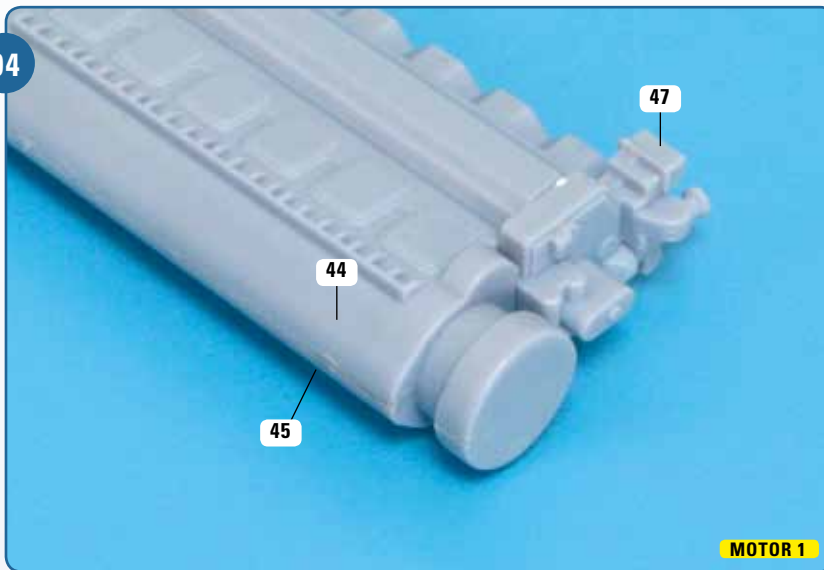
03



MOTOR 1

Legen Sie, nach entsprechender Bearbeitung, Teil 47 aus dem Kunststoffrahmen dazu, und zwar ausgerichtet, wie auf dem Foto zu sehen ist.

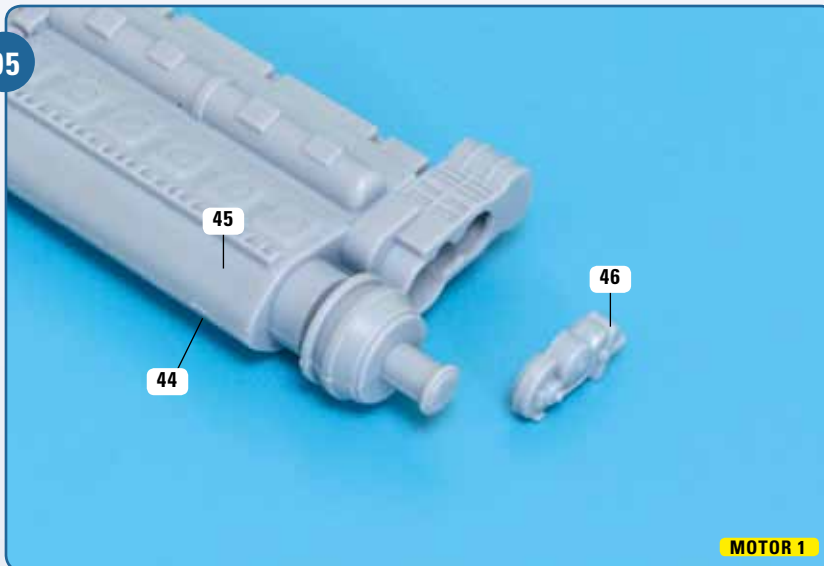
04



Setzen Sie Teil 47 am Motor auf, wie auf dem Foto dargestellt. Sitzt es tadellos, kleben Sie es fest.

MOTOR 1

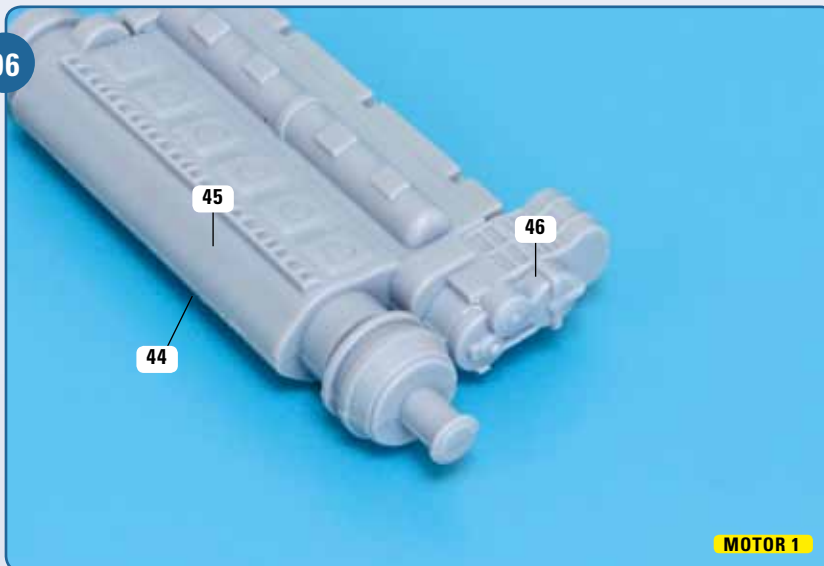
05



Drehen Sie den Motor 1 um, wie auf dem Foto dargestellt. Jetzt weist die zuvor nach hinten gerichtete schmale Seite nach vorn. Davor legen Sie Teil 46, das Sie entsprechend bearbeitet haben.

MOTOR 1

06

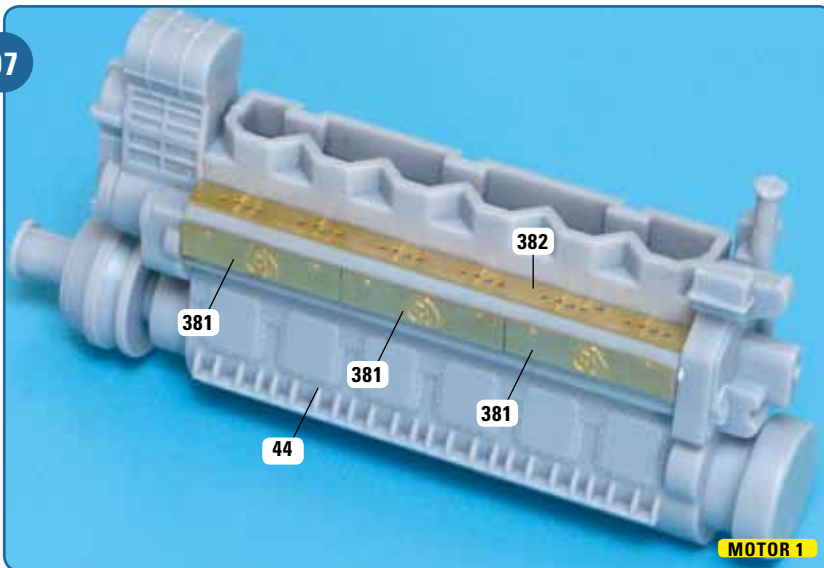


Fügen Sie Teil 46 am Motor 1 ein, zunächst wie stets zur Probe, ohne Sekundenkleber. Sitzt es perfekt, wird es festgeklebt.

MOTOR 1

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG

07

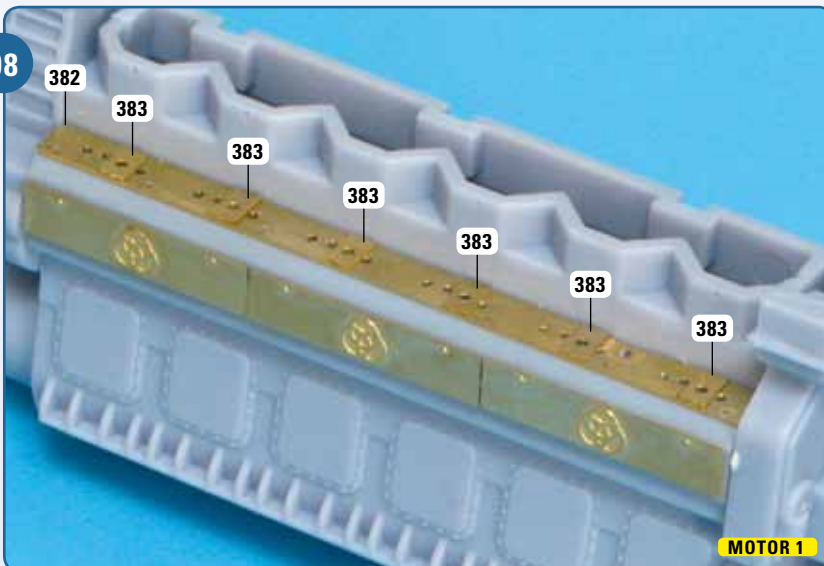


Lösen Sie nun aus der mitgelieferten Messing-Ätzplatte die drei Teile 381 und das Teil 382 heraus. Bereiten Sie diese wie gewöhnlich zur Montage vor. Nachdem Sie sich von ihrer guten Passform überzeugt haben, werden sie mit Sekundenkleber festgeklebt, wie abgebildet.

Wir empfehlen Ihnen, die Löcher in der Motorhälfte 44 mit einem Handbohrer von 0,7 mm nachzubohren (siehe kleines Foto). Generell sollten Sie beim Bau der Motoren mit jedem Loch so verfahren, damit erleichtern Sie sich das Einfügen von weiteren Teilen.

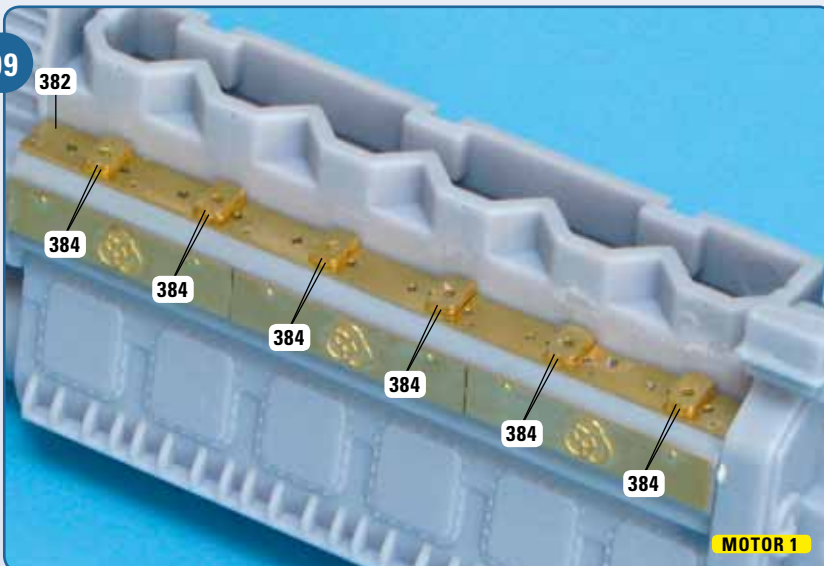


08



Als Nächstes nehmen Sie sechs der Plättchen 383 und legen sie auf das Messingteil 382 auf, wie es das Foto zeigt. Sitzen sie perfekt in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Loch von Teil 382, kleben Sie sie fest.

09



Zum Schluss kleben Sie auf die 383er Plättchen jeweils zwei übereinandergelegte Plättchen 384, also insgesamt zwölf. Haben Sie sich von ihrem exakten Sitz überzeugt, werden sie ebenfalls festgeklebt.